

NIEDERSCHRIFT

Öffentliche Sitzung des Ortsbeirates
in der Legislaturperiode 2016 bis 2021

am

Tagungsort

Stadtteil Großseelheim

20. August 2018

BGH Großseelheim

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Ortsvorsteher Helmut Hofmann
stellv. Ortsvorsteher Jochen Schröder
Schriftführer Dirk Wingender
Mitglied Harald Herbener
Mitglied Ludwig Nau
Mitglied Hans-Jürgen Möbus
Mitglied Thomas Reitzner
Mitglied Helmut Vöhl
entschuldigt: Heiner Reinhardt

Anwesend ohne Stimmrecht

Entschuldigt: Strin Evelyn Leukel
Entschuldigt: Stv Holger Lesch
Entschuldigt: Stv Reinhard Heck

Beginn der Sitzung:

20 Uhr

Ende der Sitzung:

21.08 Uhr

Teil A

TOP 1

Eröffnung der Sitzung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ortsvorsteher begrüßte alle Anwesenden und stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass die Mitglieder des Ortsbeirates rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden sind und das Gremium beschlussfähig ist. Ort und Stunde sowie die Tagesordnung sind im Kirchhainer Anzeiger öffentlich bekannt gegeben worden.

Einwendungen hiergegen sowie gegen die mit der Einladung zugestellte Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt. -/-

Teil B

TOP 2

Ehrenamtszuschale

Ja-Stimmen	7	Nein-Stimmen	1	Enthaltungen	0
------------	---	--------------	---	--------------	---

OV Hofmann erörtert, dass Großseelheim 1660 Euro aus der Ehrenamtszuschale des Kreises zustehen, die über die Stadt den Stadtteilen zukommt. Er schlägt vor, dabei die seit Jahren sanierungsbedürftigen Aushängekästen der Vereine zu berücksichtigen.

Mittlerweile wurden zwei Angebote für digitale Schaukästen vorgelegt, demnach würden 5000 Euro für eine Lösung "indoor" und 8000 Euro für die Variante "outdoor" fällig. Beides ist finanziell nicht möglich.

Stattdessen kommt eine Erneuerung der vorhandenen Aushängekästen am Marburger Ring/Einmündung Bornstraße und Schönbacher Straße in Betracht. Günter Böth hat sowohl das Interesse der Vereine an einer weiteren Nutzung abgefragt als auch Angebote für eine Erneuerung eingeholt.

Weiter liegt ein Angebot für eine komplette Erneuerung der Kästen für insgesamt rund 10.000 Euro vor. Dies ist ebenfalls finanziell nicht darstellbar.

Die Fa. Gade bietet eine Überholung der Kästen inkl. Wetterschutz (ohne neue Schlösser) für einen Bruttopreis von 2142 Euro an. Für den gemeinnützigen Zweck reduziert die Fa. Gade das Angebot auf 1660 Euro, das entspricht der Summe der Ehrenamtszuschale.

G. Böth berichtet, dass folgende Vereine und Gruppen an einer weiteren bzw. neuen Nutzung der Kästen bekundet haben: Sportverein, Schützenverein, Wanderverein, CDU-Ortsgruppe, SPD-Ortsverein, Heimat- und Verschönerungsverein, Chorgemeinschaft, Partei "Die Linke".

L. Nau erörtert, dass nach seiner Kenntnis eine Finanzierung von Parteien mit der vom Kreis zur Verfügung gestellten Zuschale nicht erfolgen solle. OV Hofmann entgegnet, dass es bei der vorgesehenen Verwendung der Mittel nicht um eine Parteienfinanzierung gehe. Vielmehr kämen die Mittel mehreren Ortsvereinen, die die jetzt zu reparierenden Aushängekästen zum Teil seit Jahren nutzen, gleichermaßen zugute. Die Zuschale müsse bis Ende Oktober abgerechnet sein.

Der Ortsbeirat will zu einem späteren Zeitpunkt nochmals über den Standort der Aushängekästen diskutieren. Zumindest seit Schließung der Gaststätte und von "Schleichs Laden" haben die Kästen am Marburger Ring/Bornstraße an Bedeutung verloren.

Der Ortsbeirat fasst folgenden Beschluss:

Der Ortsbeirat beschließt die Verwendung der Ehrenamtszuschale in Höhe von 1660 Euro für die Erneuerung der Aushängekästen durch die Fa. Gade.

-/-

Interne Vermerke der Stadtverwaltung:							
Fachbereich/e zur weiteren Veranlassung							Ggf. weitere Beratungsfolge
BGM	ÖffArbeit	1	2	3	4	5	
Erledigungsvermerke / Antwort							

TOP 3

Verwendung der Mittel für Ergänzende Maßnahmen

Ja-Stimmen		Nein-Stimmen		Enthaltungen	
------------	--	--------------	--	--------------	--

OV Hofmann nennt Vorschläge für die Verwendung der Mittel für Ergänzende Maßnahmen. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Anschließend auf Antrag getrennte Abstimmung nach Vorhaben.

1. Reparatur des maroden Zauns am "Komb" neben dem Dorfbrunnen.

Der Zaun ist seit Langem schadhaft, dadurch besteht auch eine potenzielle Gefahr für Kinder am Schul- und Kindergartenweg. Die Erneuerung des Zaunes duldet keinen Aufschub mehr. Zimmermeister Markus Nau hat ein Angebot für einen neuen Zaun (90 cm Höhe) über 1973 Euro vorgelegt. Die Verwaltung bietet an, 1000 Euro aus dem Haushalt bereitzustellen. Es verbleiben 973 Euro, die der Ortsbeirat bereitstellt.

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

2. Reinigung des Ehrenmals auf dem Friedhof.

Die Fa. Trautmann aus Marburg, Bildhauerei und Restaurationsbetrieb, hat ein Angebot über 1499,40 Euro vorgelegt. Es umfasst die Reinigung der Sandsteine, das Verfüllen offener Fugen. Die Erneuerung der Goldschrift der Namenstafel ist nicht erforderlich. Von einer Imprägnierung hat das Unternehmen abgeraten, weil dadurch die Wasserdurchlässigkeit der Sandsteine nicht mehr gegeben sei und sich Schäden durch Staunässe bilden könnten. Die Fa. Trautmann hatte bereits 2004 das Ehrenmal restauriert.

L. Nau hinterfragt die Vorgehensweise des Unternehmens. 2004 hätten sich andere Fachleute kritisch zu den ausgeführten Arbeiten geäußert. Er bittet, den Punkt zurückzustellen. OV Hofmann und Günter Böth entgegneten, dass es keinen Grund zur Beanstandung gebe, es handele sich um ein renommiertes Unternehmen mit speziellen Fachkenntnissen.

Abstimmung: Ja: 7 Nein: 1 Enthaltung: 0

3. Erneuerung der Ruhebänke in der Gemarkung.

In und um Großseelheim gibt es 50 Ruhebänke, die gereinigt und gestrichen werden müssen. Schadhaft sind nur einzelne. G. Böth hat für den Heimat- und Verschönerungsverein eine entsprechende Liste angefertigt und sämtliche Standorte kontrolliert. Vorschlag ist die Reinigung und ein Anstrich der Bänke in Eigenleistung unter Mithilfe aus dem Ortsbeirat. Die Fa. Gade hat sich für den ersten Teil zur Reinigung (Hochdruckreiniger) ohne Kostenberechnung bereit erklärt. Der Anstrich erfolgt dann in Eigenleistung. Für einen zweiten Teil soll Konrad Härtel angefragt werden. Aus den Mitteln für Ergänzende Maßnahmen wären Farbe und Holz zu zahlen.

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

4. Zuschuss für die Jubiläen des Kegelclubs "Rumms Bumms" und der Jugendarbeit der Trachten- und Volkstanzgruppe über jeweils 50 Euro.

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Interne Vermerke der Stadtverwaltung:							
Fachbereich/e zur weiteren Veranlassung						Ggf. weitere Beratungsfolge	
BGM	ÖffArbeit	1	2	3	4	5	
Erledigungsvermerke / Antwort							

TOP 4

Infokästen Vereine / Digitaler Schaukasten

- Wurde bereits unter TOP 2 beraten und beschlossen -

TOP 5

Friedhof Großseeheim

5.1 Flächen für neue Bestattungsformen

Ja-Stimmen	7	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen	0
------------	---	--------------	---	--------------	---

OV Hofmann berichtet, dass eine Bevollmächtigte der Fam. Johannes Löber signalisiert hat, evtl. Flächen im Bereich der Gärten an der Langen Gasse für eine Erweiterung des Friedhofs anzubieten. Da die Flächen des Friedhofs städtisch sind, hat der Friedhofsausschuss zunächst den Magistrat um Unterstützung und eine positive Begleitung bzw. Aufnahme von Verhandlungen gebeten. Eine entsprechende Mail wurde zur Kenntnis an die Mitglieder des Ortsbeirats geschickt. Laut OV Hofmann handelt es sich um die einzige Möglichkeit für eine Erweiterung des Friedhofs, die vor allem für die immer stärker nachgefragten Rasenbestattungen und Baumbestattungen infrage käme.

Chr. Ludwig erörtert für den Friedhofsausschuss auf Nachfrage, dass ein Großteil der derzeit freien Flächen auf dem Friedhof teilweise erst nach mehreren Jahren belegt werden können, weil sich dort abgeräumte Gräber befinden, deren Ruhefrist noch läuft.

L. Nau stellt infrage, ob eine Erweiterungsfläche nötig ist, weil die Nachfrage nach Bestattungen in Friedwäldern steige. Er äußert, dass eine ihm selbst gegenüber gemachte Darstellung der Bevollmächtigten der Fam. Johannes Löber grundsätzlich anders sei als die Information, auf die der Friedhofsausschuss verweist.

OV Hofmann führt aus, dass es derzeit nicht bereits um eine Kaufentscheidung, sondern um ein Signal zur Aufnahme von Verhandlungen seitens der Stadt geht. Er verweist darauf, dass eine Bekundung des eigenen Interesses von L. Nau für die betroffenen Flächen legitim ist. Sollte es zu Beratungen über ein konkretes Kaufangebot kommen, käme allerdings ein Widerstreit der Interessen lt. 25 HGO in Betracht.

L. Nau kündigt daraufhin an, an der Abstimmung nicht teilzunehmen.

Im weiteren Verlauf der Beratungen wird auch eine mögliche Bebaubarkeit der an die Straße „Lange Gasse“ angrenzenden Flächen erörtert.

Der Ortsbeirat fasst folgenden Beschluss:

Der Ortsbeirat unterstützt das Anliegen des Friedhofsausschusses und befürwortet die Aufnahme von Verhandlungen über eine Erweiterungsfläche für den Friedhof durch die Stadt.

5.2. Reinigung der Sandsteine des Ehrenmals

- wurde unter TOP 3 beraten und beschlossen -

Teil C

TOP 6 / TOP 7

Bekanntgabe wichtiger Posteingänge/ Verschiedenes

1. OV Hofmann berichtet, dass im September die Treppe am BGH instandgesetzt werden soll.
2. Der Kreis ist angeschrieben worden wegen der Instandsetzung der Teilflächen im Marburger Ring (Kreisstraße) zwischen den Einmündungen Vordere Hofstatt und Am Homberg, die bei der Kanalsanierung nicht berücksichtigt wurden. L. Nau bittet um die Verfüllung erheblicher Löcher in der Straßendecke im Bereich der Überfahrt über den Damm Richtung Niederwald.
3. Die Planungen für das neue FW-Gerätehaus sind vollständig, es wird ein Termin für den Spatenstich gesucht. Die Fördersumme des Landes über 103.000 Euro wird erst bei der Schlussrechnung 2021 verbucht.
4. Eine Einladung der Volkstanz- und Trachtengruppe für den Mundartgottesdienst mit Jubiläum der Kinder- und Jugendarbeit am 26.8. liegt vor.
5. Mitarbeiter von Stadt, Bauhof und weitere Akteure haben schnell und effektiv begonnen, die Schäden des enormen Unwetters vom 7. August zu beseitigen. Teilweise waren sämtliche Zufahrten nach Großseelheim durch umgestürzte Bäume blockiert. Von Schäden betroffen waren auch Spielplätze, der Friedhof, der Platz vor der Kirche.
6. Harald Herbener berichtet, dass nur rund ein Vierteljahr nach Verfüllung die Rasengittersteine des Fußwegs zwischen Kindergarten und Dorfbrunnen erheblich ausgeschwemmt sind. Zudem liegen seit fünf Jahren umgestürzte Bäume im Bereich des Kindergartens hinter dem Parkplatz der Fa. Gade.
7. Die Verwaltung wird nach dem Unwetter um Prüfung/Rückmeldung gebeten, ob die Tür im Gitterzaun des Regenüberlaufbeckens am Alten Garten mittlerweile abgeschlossen ist und ob die Kapazität des Beckens während des Starkregens erreicht wurde.
8. Am 10.9. steht die Übergabe des Baugebiets Alter Garten von Fa. Geißler an die Stadt an.
9. Es gibt immer wieder Probleme durch „wilde“ Glasablagerungen an den Glascontainern Sportplatz, ehem. Raiffeisenlager und Taubenhalle. Der Ortsbeirat weiß, dass seitens der Verwaltung das zuständige Unternehmen Sita umgehend um Abhilfe gebeten wird. Dennoch geht an die Verwaltung die Bitte um Prüfung nach zusätzlichen Containern für die Standorte und häufigere Abfuhrtermine.
10. Der Tischtennisverein lädt für den 24.9. um 20 Uhr zur Abstimmung der Veranstaltungstermine 2019 ins BGH ein.

Interne Vermerke der Stadtverwaltung:	
Lfd. Nr.	Erledigungsvermerke / Antworten

G e f e r t i g t :

ORTSVORSTEHER

Hofmann

SCHRIFTFÜHRER

Wingender
